



Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH  
Filmwerkstatt Kiel  
Haßstraße 22  
D-24103 Kiel  
Tel: +49 (0) 431 55 14 39  
mobil: +49 (0) 179 5975062 (Anouschka Breuer/Presseredaktion)  
E-Post: [breuer@filmfest-sh.de](mailto:breuer@filmfest-sh.de)

*Pressemitteilung*

*22.03.17*

## **Vorhang auf für das 21. Filmfest Schleswig – Holstein**

**KIEL** Um 19.00 Uhr wird heute, am 22. März, das 21. Filmfest Schleswig-Holstein im Kieler Kultur- und Kommunikationszentrum Die Pumpe e.V. offiziell eröffnet. Festivalleiter Arne Sommer begrüßt im Kino in der Pumpe die schleswig-holsteinische Ministerin für Justiz, Kultur und Europa Anke Spoorendonk und den Kieler Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer. Ein wichtiges Thema ist für die Kulturministerin dabei die Brückenfunktion des Filmlandes Schleswig-Holstein: „Es muss uns wichtig sein, den globalen Film nach Hamburg und Schleswig-Holstein zu holen, ihn hier zu produzieren“, betont Frau Spoorendonk. „So können wir eine Außenperspektive einholen und uns in ihr spiegeln, damit ein lebendiger Austausch zwischen ‚Regionalem‘ und ‚Globalem‘ vor sich gehen kann. Das ist auch für die Filmszene vor Ort wichtig.“

Als perfekte Projektionsfläche für diese regionalen und globalen Produktionen lobt Oberbürgermeister Kämpfer die erfreulich breit aufgestellte Kinoszene der Landeshauptstadt. „Kiel ist eine film- und kinobegeisterte Stadt. In unseren Kinos kommen Fans von Hollywood-Blockbustern ebenso auf ihre Kosten wie Cineasten und Freunde des Experimentalfilms. Die Filmwerkstatt und das Kommunale Kino in der Pumpe haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zu zwei zentralen kulturellen Institutionen in unserer Stadt entwickelt. Und das Filmfest Schleswig-Holstein beweist mit seinem lokalen Fokus immer wieder aufs Neue, wie kreativ die Kieler Filmszene ist“, hebt Dr. Kämpfer hervor.

Für Festivalleiter Arne Sommer ist das Kino vor allem ein Ort, um gemeinsam hinter die gesellschaftlichen Fassaden zu blicken: „Niemand kann und darf uns abnehmen, die Wirklichkeit selbst zu beurteilen. Aber das Kino kann uns dabei Hilfe sein, Startpunkt, Katalysator für soziale Prozesse. In diesem Sinne bemühen wir uns beim Filmfest Schleswig-Holstein, eine große Bandbreite künstlerischer und politischer Positionen zu präsentieren und darüber ins Gespräch zu kommen“, sagt Sommer mit besonderem Blick auf den Eröffnungsfilm.

"Von Bananenbäumen träumen" berichtet über eine beeindruckende Dorfbewegung aus Norddeutschland, die sich den immer stärker spürbaren Folgen der Landflucht mit Tatkraft und Ideenreichtum entgegenstellt. Die Hamburger Filmemacherin Antje Hubert hat über drei Jahre lang die Entwicklung in Oberndorf mitverfolgt und dabei die aktiven Dorfbewohner sowohl als Kollektiv, als auch als Individuum portraitiert. Ihre warmherzige Dokumentation sensibilisiert den Zuschauer nicht nur für das hochaktuelle Thema der Landflucht und des Höfe-Sterbens, das europaweit ganze

Landstriche zu veröden lassen droht. Der Film eröffnet auch neue Perspektiven und hinterlässt damit eine positive Aufbruchsstimmung, die zum Nachahmen anregt.

Die Dokumentation ist die erste von insgesamt 38 hier im Land geförderten Produktionen, Projekten von heimischen Filmemachern, in Schleswig-Holstein gedrehten Filmen sowie Kurz- und Nachwuchsfilmen, die bis zum **Samstag, den 25. März** im Wettbewerbsprogramm des Filmfests Schleswig-Holstein gezeigt werden. Die Gewinner der Filmpreise, inklusive des neuen Dokumentarfilmpreises und des Nachwuchsfilmpreises werden wie immer im Anschluss an den **um 20.30 Uhr** stattfindenden Kurzfilmabend „Kurz & Kult“ im Kino in der Pumpe bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter [www.filmfest-sh.de](http://www.filmfest-sh.de).

Seit 1993 wird das Filmfest Schleswig-Holstein von der **Filmkultur Schleswig-Holstein e.V.** (ehemals Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein e.V.) zusammen mit dem **Kommunalen Kino Kiel (KoKi) in der Pumpe** in Kiel ausgerichtet. Veranstalter ist seit 2008 die **Filmwerkstatt der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein** zusammen mit dem **Kommunalen Kino in der Pumpe Kiel und der Filmkultur Schleswig-Holstein e.V.**

Die Hauptpreise des Filmfests Schleswig-Holstein werden traditionell von einer Jury vergeben, die aus Preisträgern des Vorjahres besteht. Dieses Jahr hat **Filmkultur Schleswig-Holstein e.V. 2000.- Euro Preisgeld** für einen hervorragenden Lang- oder Kurzfilm gestiftet, wobei die Jury den Preis auch aufteilen und mehrere Werke auszeichnen kann. Zudem wird in diesem Jahr zum ersten Mal ein mit **1000,- Euro dotierter Dokumentarfilmpreis** vergeben – finanziert von: **ver.di FilmUnion Nord, ver.di Bezirk Kiel-Plön und ver.di Landesbezirksfachbereich Medien, Kunst, Industrie Hamburg/Nord.**

Der 2015 eingeführte Nachwuchsfilmpreis wird auch dieses Jahr von der **Nordfilm GmbH** gestiftet und ist mit **1000.- Euro dotiert**. Er wird an einen Filmemacher vergeben, der bei der Fertigstellung seines Beitrags nicht älter als 27 Jahre war. Außerdem ist es ein Kurzfilmpreis für Produktionen bis 20 Minuten Länge.